

## Foxtrott – Quickstep

Der **Foxtrott** (engl. "foxtrot": Fuchsgang)

ist ein Gesellschaftstanz mit zahlreichen, meist lokal verbreiteten Variationen.

**Taktart:** 4/4Takt

**Tempo:** 40 - 50 Takte/Minute

### **Entstehung & Geschichte:**

Dieser um 1910 aus den Tänzen Ragtime und Onestep in Nordamerika entstandene Gesellschaftstanz kam 1914 nach England (1915 gab es den ersten Foxtrott-Ball), dann 1918 nach Deutschland, und hat seither viele Wandlungen durchgemacht. Er wurde zum Ausgangspunkt zahlreicher Geh- und Schreittänze.

Man tanzte den Foxtrott ursprünglich mit Gehschritten schnell und langsam (quick and slow). 1920 erfolgte die Ordnung des Schrittmaterials, die anfänglich komplizierten Tanzfiguren wurden bereinigt. Bald übernahm der Foxtrott jedoch Bestandteile anderer Modetänze, die bleibende Spuren hinterließen, so dass 1923 eine fließende Bewegung an die Stelle eines marschartigen Tanzes getreten war. Das Tanztempo wurde immer schneller, 1927 bekam der Foxtrott seine eigentliche Form als Quickstep.

Die Einflüsse der SwingMusik ließen den Quickstep nach 1930 rhythmisch locker und einfach zum Tanzen werden.

Seit 1924 unterscheidet man zwischen der langsamen Variante, dem Slowfox sowie dem schnelleren Quickstep. Ins Welttanzprogramm wurde der Foxtrott 1963 mit aufgenommen.

## **Slowfoxtrott**

**Taktart:** 4/4Takt

**Tempo:** 28 - 34 Takte/Minute,

**Turniertempo:** 30 Takte/Minute

### **Entstehung & Geschichte:**

Der **Slowfox** ist der vierte der fünf Standardtänze. Hervorgegangen ist er aus dem Foxtrott, der sich in ebendiesen und den "Quicktime Foxtrot and Charleston" (später Quickstep) aufteilte. Der Slowfox ist ein typisch englischer Standardtanz. Er wird charakterisiert durch fließende raumgreifende weiche Bewegungen und verkörpert von allen Standardtänzen am besten das englische Understatement. Die Musik ist aufgrund der Entwicklung dem Jazz nahe. Heute wird sie mit etwa 28 bis 30 Takten/Minute gespielt.

Quellen: VTÖ, VTW, ADTV, Perfekt tanzen, div. Fachbeiträge